

Mitteilungen der Bürgermeisterin LKU 15.03.2022

1. Hilfe für Vertriebene aus der Ukraine

Der Landkreis Ammerland und die kreisangehörigen Kommunen haben inzwischen einen gemeinsamen Koordinierungsstab gebildet und bündeln in gewohnter Geschlossenheit Kräfte. Es sind einheitliche Funktions-Mailadressen eingerichtet worden, unter denen sämtliche Informationen bewegt werden.

Die Gemeinde Edewecht überarbeitet gerade noch die Homepage, um in gleicher Art und Weise Informationen und Angebote zu bündeln und zu sammeln. Dieser Bereich wird aller Voraussicht nach morgen online gehen.

Es zeigt sich, dass aktuell auf drei Wegen Vertriebene in die Gemeinden, so auch in die Gemeinde Edewecht, kommen. Zum einen über den zentralen Verteilmechanismus über Landesaufnahmestelle und Landkreis Ammerland, zum zweiten über private Hilfsaktionen und zum dritten darüber, dass hier aufgenommene Vertriebene ihre Verwandten und Freunde in der Ukraine auffordern ins Ammerland zu kommen. Diese Entwicklung wird in kürzester Zeit zur Überlastung des Systems führen.

Das soziale ehrenamtliche Engagement in der Bevölkerung ist bemerkenswert, darüber freuen wir uns ganz besonders. Die Aufnahme, Unterbringung, Erstversorgung und die weitere Betreuung der Vertriebenen müssen jedoch organisiert und leistbar bleiben. Wir werden ansonsten den Bedürfnissen der Vertriebenen nicht gerecht werden können. Insoweit appellieren auch wir, wie inzwischen alle umliegenden Kommunen, an alle Helferinnen und Helfer von privat organisierten Bus-transfers Abstand zu nehmen. Wir können in keiner Form abschätzen, mit welchem weiteren Zustrom von Vertriebenen wir zu rechnen haben. Wir müssen auf verschiedenen Ebenen parallel arbeiten, die hierfür zur Verfügung stehenden Kapazitäten sind endlich.

Die Verwaltung wird weiterhin engagiert alle Anstrengungen unternehmen, um Unterbringungsmöglichkeiten zu akquirieren und zur Verfügung zu stellen. Unterkünfte werden weiterhin gesucht. Es werden auch fortlaufend private Unterkünfte angeboten. Diese gilt es zu prüfen. Leider werden vermehrt Unterkünfte nur für kurze Zeiträume angeboten. Wir würden uns freuen, wenn uns weiterhin Unterkünfte angeboten werden, die möglichst eine längerfristige Aufnahme von Vertriebenen ermöglicht (mehr als 6 Monate).

Auf jeden Fall werden noch Menschen gesucht, die der Verwaltung als Sprachmittler zur Verfügung stehen könnten.

Weitere Informationen und ein Meldeportal stehen mit der neugestalteten Homepage voraussichtlich ab morgen zur Verfügung oder können unter ukraine@edewecht.de gemeldet werden.